

Empfehlung für offene und sichere Daten: Zugriffsberechtigungen für vorhandene Metadaten in Sammlungen und deren Datenweitergabe in verschiedenen Kontexten

[Stefanie Baars](#) (Staatliche Museen zu Berlin)

[Felix F. Schäfer](#) (Stiftung Preußischer Kulturbesitz)

[Anja Gerber](#) (Klassik Stiftung Weimar)

Motivation für die Empfehlung

Im Rahmen von NFDI4Objects, dem Konsortium zum Aufbau einer nationalen Forschungsdateninfrastruktur für die materiellen Hinterlassenschaften der Menschheitsgeschichte, wurde 2025 im Arbeitsbereich „Collecting“ (Task Area 2), in Zusammenarbeit mit „Qualification, Integration and Harmonisation“ (Task Area 6), eine Empfehlung als Whitepaper erstellt, in welchem Umfang bereits erhobene objektbezogene Metadaten mit Sammlungsbezug an Dritte weitergeben werden sollten. Die Formulierung erfolgte im Kontext der Temporary Working Group “N4O Object Core Metadata Profile (OCMDP) & Material Cultural Heritage Crosswalk Ontology (MaChHeCO)”¹.

Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass Standards wie LIDO, Dublin Core und CIDOC-CRM den Austausch von Daten auf einer abstrakten und sehr grundlegenden Ebene modellieren und dabei versuchen, das Spektrum der denkbaren Anwendungsfälle abzubilden. Die Praxis zeigt jedoch, dass die Weitergabe von Objekt- und Metadaten immer auch von konkreten Szenarien und daran beteiligten Akteur:innen bestimmt wird und die genannten Standards dann teilweise unzureichend sein können. Auf diese Diskrepanz versucht die hier vorgestellte Empfehlung zu reagieren. Sie soll als Hilfestellung dienen und einen Diskurs in der Sammlungs-Community anregen.

¹ <https://zenodo.org/records/17159183>

Ihre Grundlage bildet die Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlungen, welche erstmals im Jahr 2024 publiziert wurde und eine Auswahl der wichtigsten LIDO-Elemente festlegt.² Sie hatte zum Ziel, die kleinstmögliche Schnittmenge der wichtigsten Datenfelder für die Online-Publikation von Objektinformationen aus Museen und Sammlungen zusammenzustellen und das Bewusstsein für Datenqualität und relevante Standards in Kultureinrichtungen zu schärfen.³ Auf dieser Basis wurde im Folgenden eine Tabelle entwickelt, die verschiedene Use Cases für Daten(nach)nutzungen sowie die Akteur:innen abbildet, an welche die Daten weitergegeben werden sollen. Der Minimaldatensatz wurde dabei vorrangig auf zwei Merkmale hin geprüft: Zum einen sollte festgestellt werden, ob bei Bedienung der darin publizierten Datenfelder stets eine unkritische Weitergabe dieser Daten an die Nutzer:innen innerhalb des Use Cases erfolgen kann oder ob gegebenenfalls Einschränkungen bei der Informationsweitergabe notwendig erscheinen. Zum anderen wurde eruiert, welche Objektinformationen, die im Minimaldatensatz nicht berücksichtigt werden, notwendig sind, um den Akteur:innen innerhalb des Uses Cases aussagekräftige Daten zu übermitteln.

Erläuterung der Tabelle

Die Use Cases sind in sechs Kategorien gruppiert. Zunächst wird die Bereitstellung der Daten für abteilungsinterne Akteur:innen erfasst, worunter Personen aus dem Sammlungsmanagement sowie dem Objekt-Handling/Transport fallen. Die zweite Kategorie adressiert die Bereitstellung für einrichtungsinterne Kolleg:innen, die innerhalb der gleichen Gesamteinrichtung mit den physischen Objekten und/oder digitalen Daten zu den Objekten agieren. Anschließend folgt der Bereich der Sicherheitsdokumentation mit Personenkreisen, die im Schadens- oder Verlustfall einbezogen werden müssen. Die vierte Kategorie umfasst die Bereitstellung von Daten für einrichtungsexterne Akteur:innen, die mit dem physischen Objekt beispielsweise im Leihverkehr oder der Restaurierung in Kontakt kommen. Nachfolgend werden die äquivalenten Uses Cases im Rahmen der Arbeit mit den rein digitalen Daten betrachtet. Die letzte Kategorie prüft die allgemeine Bereitstellung von (geprüften und unkritischen) Daten an die breite Öffentlichkeit.

Für jeden Use Case wird die Datenweitergabe beziehungsweise die Zugriffsberechtigung der 13 im Minimaldatensatz aufgenommenen LIDO-Elemente

² Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlungen der AG Minimaldatensatz: <<https://zenodo.org/records/12759543>>.

³ <[Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlungen \(v1.1\)](#)> (14.11.2025).

geprüft: RecordID/Objektidentifizier, Objektstitel/-benennung, Objekttyp/-bezeichnung, Klassifikation, Inventarnummer, Objektbeschreibung, Material, Technik, Maße, Ereignis Objektgeschichte, Inhaltsschlagwort, Mediendatei, verwahrende Einrichtung. Zu diesen kommen vier weitere Attribute hinzu, welche im Kontext der Minimaldatensatz-Empfehlung nicht berücksichtigt sind, bei Anwendung der Use Cases im Sammlungskontext jedoch teils eine hohe Relevanz besitzen: Transportfähigkeit, Versicherungswert, konservatorischer Zustand sowie ggf. sonstige Attribute. Der Einschätzung wird eine Farbcodierung zugrunde gelegt.

- Eine grüne Kennzeichnung zeigt an, dass, sofern Metadaten für dieses Feld vorhanden sind, sie an die Nutzer:innen innerhalb des Uses Cases weitergegeben werden sollten. Einschränkungen sollten hier nur bei Ereignissen der Objektgeschichte und bei Mediendateien zulässig sein, sofern dies zwingend erforderlich erscheint, beispielsweise aufgrund von personenbezogenen Angaben, rechtlichen Schranken, der Provenienzgeschichte, der Berücksichtigung von CARE-Prinzipien oder beim Umgang mit Unrechtskontexten.
- Eine gelbe Kennzeichnung soll vermitteln, dass Daten an Nutzer:innen innerhalb des Use Cases weitergegeben werden können, jedoch Einschränkungen möglich sind, weshalb die Daten in einigen Fällen gegebenenfalls erst nach begründeter Anfrage weitergereicht werden.
- Bei einer roten Kennzeichnung darf dagegen keine Weitergabe der Informationen erfolgen, da sie sicherheitsrelevant sind.

Grundsätzlich versucht die Tabelle zwei unterschiedliche Grundprinzipien abzubilden: Einerseits sollen möglichst viele und offene Datenzugriffe ermöglicht werden und Einschränkungen nur punktuell bei sensiblen oder sicherheitsrelevanten Informationen erfolgen. Andererseits wird das Prinzip der Datensparsamkeit verfolgt. Das bedeutet, dass nur so viele Daten weitergegeben werden, wie für einen konkreten Use Case tatsächlich benötigt werden, weshalb in einigen Fällen die Felder weiß gekennzeichnet und mit dem Eintrag "in der Regel nicht relevant" versehen sind.

Bei den vorgenommenen Einschätzungen zur Weitergabe / der Zugriffsberechtigung auf die vorhandenen Metadaten werden keine Aussagen über die Aktualität und Vollständigkeit der Metadatenelemente getroffen. Sofern im Kontext der hier genannten Use Cases neue Metadaten entstehen, sollten diese im Sinne einer "Objektgeschichte" erfasst werden. Auch diese sind dann hinsichtlich der Weitergabe an Dritte zu prüfen.

Zugriffsberechtigungen für vorhandene Metadaten in Sammlungen und deren Datenweitergabe in verschiedenen Kontexten		LIDO: RecordID / Objektidentifizier	LIDO: Objektstitel/ -benennung	LIDO: Objekttyp/ -bezeichnung	LIDO: Klassifikation	LIDO: Inventarnummer	LIDO: Objektbeschreibung	LIDO: Material	LIDO: Technik	LIDO: Maße	LIDO: Ereignis Objektgeschichte				LIDO: Inhalts- schlagwort	LIDO: Mediendatei				Standort (LIDO: verwahrende Einrichtung)		Transportfähigkeit	Versicherungswert	Konservatorischer Zustand	Weitere Attribute
		LIDO: Pflicht	LIDO: Pflicht	LIDO: Pflicht	LIDO: Empfohlen	LIDO: Pflicht	LIDO: Empfohlen	LIDO: Empfohlen	LIDO: Empfohlen	LIDO: Empfohlen	LIDO: Pflicht	LIDO: Bedingt- Pflicht	LIDO: Bedingt- Pflicht	LIDO: Bedingt- Pflicht	LIDO: Empfohlen	LIDO: Pflicht	LIDO: Pflicht	LIDO: Bedingt- Pflicht	LIDO: Empfohlen	LIDO: Pflicht	Einrichtung / Gebäude / ggf. Raum (öffentlich)	Exakter Ort, z.B. Depot (intern)	z. B. Mobiles und immobiles Objekt		
USE CASES DATENNUTZUNG		NUTZENDE																							
Bereitstellung für abteilungsinterne Akteure: Alle mit der Kuratierung einer Sammlung involvierte Personen																									
Sammlungsmanagement	Kurator:innen u.ä.																				auf Anfrage		auf Anfrage		
Objekt-Handling/Transport	Transpordienst, Hausarbeiter:innen, Techniker:innen, u. ä.								in der Regel nicht relevant		in der Regel nicht relevant			n der Regel nicht relevant			in der Regel nicht relevant			Sicherheit		Sicherheit		in der Regel nicht relevant	
Bereitstellung für einrichtungsinterne Akteure: Personen aus der gleichen Einrichtung																									
Arbeit mit physischen Objekten	Alle Personen, die innerhalb der gleichen Gesamteinrichtung mit den Objekten selbst arbeiten (u.a. im Bereich Restaurierung, Dokumentation, Vermittlung, Analyse, Forschung, Praktikum)																				auf Anfrage		auf Anfrage		auf Anfrage
Arbeit mit digitalen Daten zu Objekten	Alle Personen, die innerhalb der gleichen Gesamteinrichtung mit nur mit den (digitalen) Daten zu den Objekten arbeiten (u.a. Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, sammlungsfremde Kurator:innen/wissenschaftliche Mitarbeiter:innen u.ä.)																				auf Anfrage	In der Regel nicht relevant	auf Anfrage		auf Anfrage
Sicherheitsdokumentation		Akteur:innen, die in einem Schadens- oder Verlustfall relevant sind																							
Einbruch / Diebstahl	Polizei				In der Regel nicht relevant		auf Anfrage		auf Anfrage		Je nach Ereignis sind Einschränkungen möglich			In der Regel nicht relevant			auf Anfrage							auf Anfrage	
Katastrophenereignisse (Wasser, Feuer, Havarie, ...)	Feuerwehr				In der Regel nicht relevant		auf Anfrage		auf Anfrage		Je nach Ereignis sind Einschränkungen möglich			In der Regel nicht relevant			auf Anfrage				auf Anfrage			auf Anfrage	
Bereitstellung für einrichtungsinterne Akteure:innen zur Arbeit mit physischem Objekt																									
Leihverkehr	Externe Partner, mit denen im Rahmen von vertraglichen Vereinbarungen physische Objekte ausgetauscht werden (z.B. für Ausstellung, Forschungsprojekte, Restaurierungsaufträge, ...)										Je nach Ereignis sind Einschränkungen möglich									Sicherheit				auf Anfrage	
Forschung	Kooperationspartner:innen, Forscher:innen, Studierende										Je nach Ereignis sind Einschränkungen möglich				Je nach Mediendatei sind Einschränkungen möglich					Sicherheit		Sicherheit		auf Anfrage	
Objektdokumentation	Externe Dienstleister:innen (Objekt-Handling inhouse oder extern), z.B. Fotograf:innen, 3D-Scans, ...										Je nach Ereignis sind Einschränkungen möglich			In der Regel nicht relevant		auf Anfrage			auf Anfrage (falls Objekt-Handling inhouse)		auf Anfrage (falls Objekt-Handling extern)		auf Anfrage		
Restaurierung	Externe Dienstleister:innen (Objekt-Handling inhouse oder extern)										Je nach Ereignis sind Einschränkungen möglich					auf Anfrage			auf Anfrage (falls Objekt-Handling inhouse)		auf Anfrage (falls Objekt-Handling extern)		auf Anfrage		
Objekt-Handling/Transport	Externe Dienstleister:innen (Objekt-Handling inhouse oder extern)				In der Regel nicht relevant		In der Regel nicht relevant		In der Regel nicht relevant		in der Regel nicht relevant			In der Regel nicht relevant		in der Regel nicht relevant			In der Regel nicht relevant		In der Regel nicht relevant		In der Regel nicht relevant		
Besucher:innen	z.B. im Rahmen von Bildungs- und Vermittlungsangeboten										Je nach Ereignis sind Einschränkungen möglich				Je nach Mediendatei sind Einschränkungen möglich					Sicherheit	In der Regel nicht relevant	Sicherheit		auf Anfrage	
Bereitstellung für einrichtungsinterne Akteure:innen zur Arbeit mit digitalen Daten																									
Forschung	Kooperationspartner:innen, Forscher:innen, Studierende										Je nach Ereignis sind Einschränkungen möglich				Je nach Mediendatei sind Einschränkungen möglich					Sicherheit	In der Regel nicht relevant	Sicherheit		auf Anfrage	
Nicht-wissenschaftliche Anfragen	Akteure, die nach Unterzeichnung eines Nutzungsvertrages, Daten für einen spezifischen Zweck erhalten und nutzen können (z.B. Presse, Agenturen, Tourismus, Wirtschaft, ...)										Je nach Ereignis sind Einschränkungen möglich			In der Regel nicht relevant		Je nach Mediendatei sind Einschränkungen möglich					Sicherheit	In der Regel nicht relevant	Sicherheit		auf Anfrage
Allgemeine Bereitstellung von vorgeprüften, unkritischen Daten																									
Online-Angebote / WEB-Interface	Breite Öffentlichkeit, der ohne Authentifizierungsmechanismen Informationen zu Objekten angezeigt und bereitgestellt werden										Je nach Ereignis sind Einschränkungen möglich				Je nach Mediendatei sind Einschränkungen möglich					Sicherheit	Sicherheit	Sicherheit		wenn geprüft und unkritisch	
API / Technische Schnittstelle	Systeme und Maschinen (z.B. Aggregatoren), die Objektdaten abrufen, um diese zu sammeln, aufzubereiten und über eigene digitale Services (z.B. Fachportalen, Verbundlösungen, u.ä.) anzubieten.										Je nach Ereignis sind Einschränkungen möglich				Je nach Mediendatei sind Einschränkungen möglich					Sicherheit	Sicherheit	Sicherheit		wenn geprüft und unkritisch	